

Die neue Frauenpower im Dekanat



Kürzlich fanden sich über 100 evangelische Frauen des Dekanats Nürnberg im *eckstein* ein, um an die Wahlen zu gehen. Es wurden die neuen Dekanatsfrauenbeauftragten gewählt! Bei der gelungenen Wahlveranstaltung, die überraschend große Resonanz gefunden hat, wurden insgesamt 352 Wahlzettel abgegeben. 14 Kandidatinnen wurden an diesem Abend das Vertrauen für ihr Amt ausgesprochen.

Doch: Warum ist es nach wie vor nötig, im Evangelischen Dekanat Nürnberg, so wie in allen

evangelischen Dekanaten Bayerns, eigene Frauenbeauftragte zu wählen? Ist die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Kirche nicht längst zum Alltag geworden? Es gibt doch schon lange Pfarrerrinnen, Diakoninnen und zahlreiche Frauen in den Kirchenvorständen sowie der Landessynode. Welche Aufgaben sehen die neuen Dekanatsfrauenbeauftragten selbst für ihre kommende Amtszeit? Gerda Fickenscher, neugewählte Frauenbeauftragte für das Prodekanat Nürnberg-West, erläutert zum Beispiel: „Ich möchte mich für ehrenamtlich engagierte Frauen einsetzen und dazu beitragen, dass ihre Kompetenzen in der Gremienarbeit geachtet und anerkannt werden.“ Gerade in Zeiten knapper werdender Kassen ist es Christine Biemann-Hubert wichtig, dass nicht nur bei den Frauenarbeitsplätzen gekürzt wird. Alle Frauenbeauftragten wollen sich für eine gerechte Gemeinschaft zwischen Frauen und Männern in der Kirche einsetzen. Und nicht zuletzt unterstützen viele von ihnen die Gemeindegemeinschaft vor Ort durch die Vernetzung Ehrenamtlicher und den Informationsaustausch.

Ihre Ziele können die Dekanatsfrauenbeauftragten auch in den Prodekanatssynoden sowie in der Dekanatssynode verfolgen, da sie dort jeweils einen Sitz haben. Bei aller Aufbruchsstimmung wird aber deutlich, dass die Arbeit für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Kirche oftmals mühsam und nicht ganz einfach ist. Umso erfreulicher ist es, dass sich in allen fünf Prodekanatsbezirken Frauen gefunden haben, die Dekanatsfrauenbeauftragte werden wollten. Im einzelnen wurden folgende Kandidatinnen in ihr Amt gewählt (vgl. Bild oben):

- Nürnberg-Mitte: Inge Marvé und Renate Leinweber.
- Nürnberg-Ost: Dr. Martina Bauernfeind und Karin Neumann. Als Stellvertreterin Vera Weisbach.
- Nürnberg-Nord: Christine Biemann-Hubert und Helga Karsties. Als Stellvertreterin Christa Ameling.
- Nürnberg-Süd: Rosemarie Mutschler und Gertraud Müller. Als Stellvertreterin Gabriele Frieß-Sommer.
- Nürnberg-West: Gerda Fickenscher und Dietlinde Peter. Als Stellvertreterin Christine Langer.